

Gemeinsamer Verschmelzungsbericht

über die Verschmelzung der Vereine TSV Böel-Mohrkirch (übertragender Verein), TSV Schleiharde (übertragender Verein) zur Aufnahme in den TSV Süderbrarup (übernehmender Verein).

Die Hallensport Abteilungen des Borener SV werden durch einen getrennten Spaltungsvertrag (Spaltung durch Aufnahme) vom Borener SV abgespalten und werden auf diese Weise ebenfalls Bestandteil des verschmolzenen Vereins. Dieser Bericht bezieht sich aber nur auf die drei zu verschmelzenden Vereine. Für die Abspaltung existiert ein eigenständiger Spaltungsbericht.

Die Vorstände der drei genannten Vereine haben diesen Bericht erstellt.

Nach der Abspaltung der Borener Hallensport Abteilungen und der Verschmelzung der anderen Vereine in den TSV Süderbrarup, wird dieser nach Wahrung aller Fristen umbenannt.

Der neue Name lautet dann:

Blau Gelb Angeln e.V.

Daten und Fakten

- TSV Süderbrarup, gegründet 1920, 684 Mitglieder, 12 Sparten
- TSV Böel-Mohrkirch, 1976 Zusammenschluss aus TSV Böel, gegründet 1971 und TSV Mohrkirch, gegründet 1921, 313 Mitglieder, 7 Sparten
- TSV Schleiharde, gegründet 1924, 315 Mitglieder, 13 Sparten

I. Gründe für den Zusammenschluss der Vereine

Die Verschmelzung der drei Vereine stellt einen bedeutenden Schritt dar, der tief in die Traditionen und Strukturen des Amtes Süderbrarup eingreift. Die Mitglieder haben eine enge Bindung zu „ihrem“ Verein, und die Diskussionen über den Zusammenschluss rufen teils widersprüchliche Reaktionen hervor. Besonders bei denjenigen, die viele sportliche Erfolge und gemeinsame Erlebnisse mit ihrem Verein verbinden, gibt es gemischte Gefühle. Der Vorschlag stößt daher vermutlich bei einigen auf Ablehnung.

Wirtschaftliche Bedenken spielen ebenfalls eine Rolle. Durch das erweiterte Angebot könnte die Gefahr einer finanziellen Benachteiligung einzelner Abteilungen gesehen werden. Zudem haben sich die Beitragsstrukturen der drei Vereine im Laufe der Jahre unterschiedlich entwickelt. Die Verschmelzung wird zu Veränderungen bei den Beiträgen führen, was von manchen als nachteilig empfunden werden könnte. Nach der Verschmelzung ist vorgesehen, eine neue, Sportarten spezifische Mitglieds- und Beitragsstruktur zu schaffen. Einige Mitglieder befürchten zudem, ihren Einfluss im Gesamtverein zu verlieren, und es gibt Sorgen, dass größere Abteilungen übermäßig viel Einfluss auf die Vereinsentwicklung ausüben könnten.

Die Vorstände der drei Vereine nehmen diese Bedenken ernst. Dennoch müssen wir uns als Verantwortliche für den Erhalt und die Weiterentwicklung des Sportangebots fragen, wie wir die gemeinsame Ausrichtung der Vereinsaktivitäten auf personeller und wirtschaftlicher Ebene nicht nur bewahren, sondern weiter fördern können. Angesichts veränderter Rahmenbedingungen, wie dem geänderten Freizeitverhalten und der zunehmenden Kommerzialisierung des Sports, halten wir diesen Schritt für notwendig und unumgänglich.

Mit Unterstützung der AG Sport des Amtes Süderbrarup haben wir beschlossen, die bestehende Kooperation zu einer vollständigen Verschmelzung der drei Vereine in den TSV Süderbrarup, dem mitgliederstärksten Verein im Amt Süderbrarup, weiterzuentwickeln. Die positiven Erfahrungen aus den Koordinationsgesprächen der Arbeitsgruppen, die die Verschmelzung in den Jahren 2024 und 2025 vorbereitet haben, bestätigen die Richtigkeit dieses Schrittes. Alle Vorstände haben sich darauf verständigt, die Gespräche und Ergebnisse transparent zu kommunizieren und die Öffentlichkeit aktiv einzubeziehen, um

dem hohen gesellschaftlichen Stellenwert der Sportvereine gerecht zu werden. Auch die politischen Gremien und die Verwaltung des Amtes Süderbrarup unterstützen den Prozess der Verschmelzung.

Vorteile des Zusammenschlusses:

1. Gesellschaftliche und soziale Perspektive

Die Aufgabe der Sportvereine ist es, Menschen zusammenzubringen und besonders Jugendlichen eine sinnvolle und gesundheitsfördernde Freizeitgestaltung zu bieten. Dies gelingt vor allem durch ein vielfältiges und fachlich kompetentes Angebot, das den Jugendlichen eine attraktive Alternative zu anderen Freizeitaktivitäten bietet und sie in ihr soziales Umfeld integriert. Für Familien bietet der Verein ein breites Sportangebot, das die Bindung innerhalb der Familie stärkt. Die Vereine leisten zudem einen wichtigen Beitrag zur Integration von Menschen mit Behinderungen oder Migrationshintergrund und ermöglichen es auch Menschen in finanziellen Notlagen, am Sportangebot teilzunehmen. Aufgrund des gestiegenen Gesundheitsbewusstseins wird der Bereich des präventiven Gesundheitssports zunehmend wichtiger und erfordert eine Erweiterung des Angebots.

2. Effizienz und Professionalisierung

Durch die Verschmelzung werden die Kräfte gebündelt, was die Handlungsfähigkeit und Effizienz des Vereins erheblich steigert. Die vereinten Ressourcen ermöglichen eine effektivere Nutzung der Sportstätten und eine bessere Verwaltung der finanziellen Mittel. Der Zusammenschluss beseitigt Konkurrenzsituationen bei Trainingsstätten und -zeiten, sodass neue Sportangebote geschaffen und bestehende besser genutzt werden können. Die Professionalisierung der Vereinsführung, insbesondere im Bereich Mitgliederverwaltung und Finanzmanagement, wird entscheidend vorangetrieben.

3. Stärkung der Vereinsidentifikation und Leistungsfähigkeit

Der Zusammenschluss schafft eine breitere Basis, aus der besonders befähigte Aktive ausgewählt werden können, was die sportliche Leistungsfähigkeit stärkt. Mit einer größeren Mitgliederzahl wird eine stärkere Identifikation mit dem Verein und ein geschlossenes Vereinsgefühl unterstützt. Die Erfahrungen anderer Vereine, die einen Zusammenschluss durchgeführt haben, zeigen einen positiven Einfluss auf die Mitglieder- und Übungsleitergewinnung. Die gestärkte Führung ermöglicht eine professionellere Durchführung von Großveranstaltungen, was dem Verein größere öffentliche Wahrnehmung und sportliche Erfolge bringt. Diese Erfolge wiederum begünstigen die öffentliche Sportförderung und erleichtern die Gewinnung von Sponsoren.

4. Wirtschaftliche Vorteile und Familienfreundlichkeit

Der Zusammenschluss macht den Verein zu einem attraktiveren Partner für Politik und Wirtschaft und sorgt für eine stabilere wirtschaftliche Basis. Familien profitieren von einer einzigen Mitgliedschaft, die Zugang zu allen Sportangeboten des Vereins bietet. Kündigungen oder Neu-Eintritte bei einem Sportartwechsel sind nicht mehr notwendig, was den Verwaltungsaufwand verringert. Durch die Bündelung der Ressourcen sinken die Kosten für Vereinsinventar und andere Ausgaben, während die Nachhaltigkeit des Vereins gestärkt wird.

II. Vorgehensweise und Ergebnisse zum Zusammenschluss

Die drei Vereine haben sich über die Jahre hinweg unterschiedlich entwickelt und weisen verschiedene Strukturen auf. Diese gilt es nun zu harmonisieren. Im Jahr 2024 wurden Arbeitsgruppen gebildet, die mit Vertretern der Vereine besetzt wurden. Die Gruppen arbeiteten an Themen wie Recht und Struktur, Personal, Wirtschaft und Marketing, Mitgliedern und Sportarten sowie neuen Sportarten.

Die Zusammenarbeit in den Arbeitsgruppen war konstruktiv und zielgerichtet. Es wurden wichtige Vereinbarungen getroffen. U.a. wurde eine neue Beitragsstruktur erarbeitet, die den Anforderungen des Zusammenschlusses gerecht wird.

III. Wahrung bestehender Traditionen

Die drei Vereine blicken auf eine lange Geschichte zurück, in der zahlreiche Traditionen gewachsen sind. Diese Traditionen sowie der Stolz auf die sportlichen Erfolge sind uns sehr wichtig. Daher betonen wir, dass diese durch den Zusammenschluss nicht verloren gehen dürfen. Vielmehr möchten wir diese wertvollen Traditionen bewahren und weiterhin pflegen. Durch eine verbesserte Vereinsführung und die geplante Weiterentwicklung im sportlichen Bereich wollen wir sicherstellen, dass die Erfolge in guter Erinnerung bleiben. Auch Bewährtes, wie die besondere Würdigung herausragender Leistungen, Vereinsfeste und ähnliche Veranstaltungen, sollen erhalten und gefördert werden. Die Ehrenmitgliedschaften werden weiterhin gewürdigt und respektiert, um die Verdienste langjähriger Mitglieder und Unterstützer auszuzeichnen.

IV. Rechtliche Voraussetzungen und Art der Verschmelzung

Aufgrund der großen Mitgliederzahl und des Grundbesitzes der drei Vereine wurde von Anfang an eine „vereinsrechtliche Verschmelzung“ oder eine „Fusion ohne Vermögens- und Rechtsnachfolge“ ausgeschlossen. Stattdessen wurde die Verschmelzung nach Umwandlungsrecht gewählt, da diese eine Gesamtrechtsnachfolge ermöglicht. Das bedeutet, dass im Rahmen des Zusammenschlusses alle Mitgliedschaftsbeziehungen, Vermögenswerte, Schulden und laufenden Verträge nicht einzeln übertragen werden müssen. Nach § 20 Abs. 1 UmwG gehen alle rechtlichen Beziehungen in einem einzigen Schritt auf den übernehmenden Verein über. Dies umfasst alle Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und bestehenden Verträge, die automatisch zum übernehmenden Verein übergehen. Daher erfolgte die Entscheidung für die Verschmelzung durch Übertragung des Vermögens als Ganzes auf einen anderen Rechtsträger (Verschmelzung zur Aufnahme).

Ergebnis der Verschmelzung:

Das Vermögen der drei Vereine geht auf den TSV Süderbrarup über, der ab dem Verschmelzungstichtag den Namen „Blau Gelb Angeln e.V.“ tragen wird. Diese Entscheidung wird notariell beurkundet. Mit der Eintragung der Verschmelzung in das Vereinsregister Flensburg werden die Mitglieder der übertragenden Vereine Mitglieder des übernehmenden Vereins. Der TSV Böel/Mohrkirch e.V. und der TSV Schleiharde e.V. erlöschen mit Eintragung der Verschmelzung im Vereinsregister des Amtsgerichts Flensburg.

Die Mitgliederversammlungen der drei Vereine sind für März 2026 geplant, in denen die Beschlüsse zur Verschmelzung auf den TSV Süderbrarup (künftig Blau Gelb Angeln e.V.) gefasst werden. Die Mitgliederversammlungen werden Mitte Januar 2026 angekündigt. Der Verschmelzungsvertrag und dieser Bericht stehen dann zur Einsicht zur Verfügung. Bei Zustimmung wird der jeweilige Vorstand eines Vereins von der Versammlung ermächtigt, den Verschmelzungsvertrag rechtsverbindlich zu unterschreiben. Zum 1. Juli 2026 wird dann die Verschmelzung rechtsgültig. Bis zu diesem Zeitpunkt sind die drei Vereine weiterhin jeweils rechtlich eigenständig.

Weitere Folgen der Verschmelzung durch Vermögensübertragung:

a) Mehrfach-Mitgliedschaften und Beiträge:

Falls Mitglieder oder Familien mehrere Mitgliedschaften in verschiedenen Vereinen haben, besteht mit dem Wirksamwerden der Verschmelzung (also mit der Eintragung in das Vereinsregister) nur noch eine Mitgliedschaft im neuen Verein. Mit der Verschmelzung wird eine neue Beitragsstruktur eingeführt.

b) Übungsleiter und Trainer:

Vereinbarungen mit Übungsleitern und Trainern sowie sonstigen Ehrenamtlichen bleiben bestehen.

c) Verträge:

Alle bestehenden Verträge werden aufgrund der Gesamtrechtsnachfolge zu den bisherigen Bedingungen fortgeführt. Eine Neuverhandlung dieser Verträge ist nicht notwendig. Die Vertragspartner werden schriftlich informiert.

Arbeits- und Dienstverträge mit Personen bestehen in keinem der Vereine.

d) Vermögen und Verbindlichkeiten:

Die liquiden Mittel auf den Vereinskonten der drei Vereine sind ausreichend vorhanden. Alle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten gehen auf den neuen Verein über, wobei derzeit in keinem der Vereine Verbindlichkeiten bestehen.

e) Inventar:

Alle Gerätschaften, Trainingsmaterialien und Einrichtungsgegenstände der drei Vereine werden Teil des Vermögens des TSV Süderbrarup (künftig Blau Gelb Angeln e.V.).

f) Abteilungen:

Abteilungen (Sparten) gleicher Sportarten, die in den drei Vereinen existieren, werden im neuen Verein zu einer gemeinsamen Abteilung zusammengeführt. Eine Änderung der Trainingsorte und -zeiten ist vorerst nicht geplant. Der Vorstand des neuen Vereins wird die künftigen Abteilungen benennen.

g) Spiel- und Startrechte:

Alle bestehenden Spiel- und Startrechte sowie Ligazugehörigkeiten der Wettkampfmannschaften und Einzelstarter werden übernommen. Die Sportarten werden weiterhin in der gewohnten Form betrieben.

h) Sportstätten:

Die vorhandenen Sportstätten bleiben auch nach der Verschmelzung erhalten und werden weiterhin genutzt.

Fazit:

Der Zusammenschluss der drei Vereine zu einem starken Gesamtverein bringt zahlreiche Vorteile sowohl auf gesellschaftlicher, sportlicher als auch wirtschaftlicher Ebene. Durch die Bündelung der Ressourcen und die Schaffung einer professionelleren Vereinsstruktur können wir das Sportangebot effizienter und vielfältiger gestalten, die Vereinsidentifikation stärken und langfristig den Erhalt und die Weiterentwicklung der Traditionen sichern. Wir sind überzeugt, dass dieser Schritt notwendig ist, um den Herausforderungen der Zukunft zu begegnen und den Vereinen eine stabile Basis für die kommenden Jahre zu bieten.

Süderbrarup, 05.01.2026

Turn- und Spielverein Süderbrarup e.V.

Arne Bebenroth (1. Vorsitzender)

Turn- und Sportverein Schleiharde e.V.

Wolfgang Helm (1. Vorsitzender)

Turn- und Sportverein Böel/Mohrkirch e.V.

Arne Scheehr (1. Vorsitzender)